

mentirung einer als Deckel gebrauchten Schale, welche deutlich einen Totenkopf zeigte. Hierauf gab der Vorsitzende Bericht über die diesjährige Thätigkeit der Mitglieder der Gesellschaft in Bezug auf Untersuchungen von Wohnstätten und Gräberfeldern und Aufnahme von Schanzen. Herr Professor Heydeck und Bildhauer Eckardt haben einen Pfahlbau zu Kownotken, Kreis Neidenburg, auf freundliche Einladung des Rittergutsbesitzers Herrn Schultz daselbst, und die Gräberfelder zu Cojehnen und Grebieten, Kreis Fischhausen, untersucht, an welchem letztern Orte mit freundlicher Erlaubniß der Frau Niemann Dr. Bujack die Arbeit begonnen hatte. Ebenderselbe hatte eine Wohnstätte zu Kuglacken, Kreis Wehlau, auf dem Schloßberge daselbst in Folge einer Einladung des Rittergutsbesitzers Herrn Fernow gefunden und andere Schanzen zu Taplacken und nördlich von Tapiau an der Deime aufgenommen. Hierauf machte Herr Pfarrer Meier eine Mittheilung über ein Steinbild in der Nähe von Bartenstein bei Mühlfeld. Die Vorlage von eingegangenen Geschenken und gemachten Erwerbungen war eine große.

Für die behufs der Feststellung des Materials der Geräthe aus Geweih und Knochen angelegte Sammlung schenkte Herr Rittergutsbesitzer Hellbardt ein Stück Rennthiergeweih, gefunden in Roschehen, Kreis Friedland. — Zur Sammlung von Steingeräthen schenkte als einen Fund auf der Feldmark von Stadthausen, Kreis Wehlau, ein durchlochstes Beil Herr Landschaftsrath Borbstädt, als Funde von der Feldmark von Genslack, Kreis Wehlau, ein durchlochstes Querbeil, das als Erdhacke gebraucht wurde, und ein großes durchlochstes Beil in Form eines Possekels Herr Rittergutsbesitzer v. Marée. — Zu der kleinen Sammlung von außerhalb Preußen gefundenen römischen Antiquitäten kamen als Accession Gefäßstücke aus Terracotta, gefunden bei Worms und auf der Saalburg bei Frankfurt a. M., und ebenda gefundene Stücke von römischem Glas und ein römischer Denar, geschenkt von Herrn Zahnarzt Behrendt. — Für die Sammlung provinzieller Alterthümer aus der genannten römischen Zeit nach 150 n. Chr. wurden zwei goldene Halsringe erworben, gefunden zu Heinrichau bei Guttstadt, Kreis Braunsberg, und Ueberreste eines silbernen Halsringes mit Stücken von silbernen Barren, gefunden zu Pöppeln, Kreis Wehlau. Für die Renaissancezeitabtheilung schenkte Herr Baumeister Matthias einen zum Theil wohl erhaltenen Kölnischen Krug vom Jahre 1579, und Herr Kaufmann H. Magnus zwei kunstvolle Hohl Schlüssel. — Zur Sammlung von Gegenständen neuerer Zeit wurden verehrt ein gelbes, schweres Umschlagetuch aus Atlas aus dem 18. Jahrhundert, ein Glasbild zu einem Geburtstagsfeste bestimmt, aus derselben Zeit, ebenfalls eine Silhouette auf Glas und eine Taschenuhr aus dem Anfange dieses Jahrhunderts als Fabrikat des Königsberger Uhrmachers Martin Preuß; sodann eine Reihe von auf Atlasbändern gedruckten Ge-